

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **85 (2011)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beim vorliegenden Band handelt es sich um einen Sammelband mit Aufsätzen zur Geschichte der Region Schaffhausen. Thematisch umfassen die Beiträge die Grafen von Sulz und der Klettgau in den dramatischen Jahren um 1499; die marktbeherrschende Stellung und überragende Rolle Schaffhausens im Salzhandel für die Eidgenossenschaft im Spätmittelalter; das Regiment des Schaffhausers Peyer im Hof im Dienst des Königs von Sardinien-Piemont 1793–1798 als Fallbeispiel des Soldendienstes und eine Untersuchung zum (Selbst-)Bild des Schaffhauser Politikers Walther Bringolf als junger Mann in seinen Memoiren. Abgerundet wird diese Aufsatzsammlung von zwei kleineren Beiträgen zum Beginn der Tätigkeit des Gründers der Schaffhauser Stuckateurschule Samuel Höscheller um 1659 und zu möglichen Vorlagen für das in der Rathauslaube in Schaffhausen hängende Gemälde der Keuschheitsprobe.

Schaffhauser Beiträge
zur Geschichte